Resolution

Für den Erhalt und Ausbau des Sozialstaats

Nein zum Einkommens- und Pflegeraub in Salzburg

Eingebracht von IG Social, GPA Salzburg

Für den Erhalt und Ausbau des Sozialstaats

"Das Bundesforum 2025 der Gewerkschaft GPA spricht sich generell gegen die Kürzungen im Gesundheits-, Sozial-, Pflege- und Bildungsbereich aus. In vielen Wirtschaftsbereichen, Bundesländern und Betrieben sind unsere Kolleg;innen von Arbeitsplatzverlust bedroht. Es werden bereits Stellen gestrichen. Zudem sind die Beschäftigten mit Einsparungen, Gehaltsverlust und Leistungsverringerungen konfrontiert.

Als Gewerkschaft GPA kämpfen wir für den Erhalt unserer sozialen Sicherheit. Die Gewerkschaft GPA lehnt diese Kürzungen ab und wird einen Abbau des Sozialstaats politisch, gewerkschaftlich und betrieblich bekämpfen.

Erhalten wir gemeinsam unseren Sozialstaat: Für unsere Kinder, für unsere kranken, behinderten und pflegebedürftigen Zu- und Angehörigen, für die Älteren, für die Alleinstehenden, gegen (Frauen-)Armut – für uns alle!"

Nein zum Einkommens- und Pflegeraub in Salzburg

Das Bundesforum verurteilt insbesondere die Einkommenskürzung für 15.000 Menschen, die in Salzburg von der Streichung des Pflegezuschuss betroffen sind aufs Schärfste und verlangt deren Rücknahme. Der Zuschuss ist eingeführt worden, um die gesellschaftlich notwendige Tätigkeit in der Pflege aufzuwerten und die Leistungen der Beschäftigten anzuerkennen. Im Gesundheits- und Pflegesystem fehlen tausende Pflegekräfte. Folge sind Wartezeiten auf Operationen und gesperrte Betten in Seniorenwohnhäusern. Genau in dieser angespannten Situation streicht die Salzburger Landesregierung den Pflege- und Betreuungsbonus. Pfleger:innen verlieren dadurch fast 2.000 Euro Gehalt pro Jahr. Das ist eine Gehaltskürzung zu Lasten der Beschäftigten und der Gesellschaft So verliert der Beruf an Attraktivität und der Personalmangel in der Pflege wird fortgeschrieben. Die GPA fordert daher, dass der Pflege- und Betreuungszuschuss weiterbezahlt wird.